

erweisen sollte, in dem oberen Theile des Kastens eine Gasflamme angebracht werden.

Eine Unsicherheit in Bezug auf die richtige Stellung der Weichen könnte dadurch entstehen, dass das Wasser seinen Weg durch den Stellapparat fortzusetzen im Stande wäre, ohne die Weiche gestellt zu haben. Diesen Fall vorausgesetzt, müssten die beiden Ventile gleichzeitig undicht sein und sich die Weiche dann in einem Zustande befinden, der das Anschlagen der Weichenzungen nicht gestattet. Am Centralpunkte würde dennoch dieser Zustand durch verzögertes Eintreffen des Controlsignals bemerkbar werden. Die Apparate lassen sich indessen sehr leicht in Bezug auf die erwähnte Unsicherheit prüfen. Man zieht am Centralpunkte den Hebel, als wollte man den Zug einlassen, verhindert jedoch die erste Weiche durch einen zwischen Zunge und Fahrseiene gehaltenen Gegenstand, sich vollkommen anzulegen. Stellt sich nun die folgende Weiche, so befindet sich der Apparat der ersten Weiche in defectem Zustande und muss ausgewechselt werden; im andern Falle ist seine Sicherheit erwiesen.

*d)* Signalapparat. Am Fusse des Signals ist der Stellapparat in den Boden eingelassen.

Das Stellen des Signals auf „Fahrbar“ geschieht durch Anziehen der Kette *ab*. Diese geht über die feste Rolle *A*, dann über die vom Plunger *D* getragene Rolle *B* und ist bei *b* am Deckel *C* befestigt.

Der Druck des Wassers, welches durch die Leitung *E* eintritt hebt den Plunger *D* mit der Rolle *B*, wodurch die Kette *ab* um den doppelten Weg von *D* angezogen wird. Der Plunger *D* hebt gleichzeitig den Accumulator *F*, indem die beiden Haken *od*, *od* die Stange *F* fassen. Diese Haken werden durch das Gewicht *m* in senkrechter Lage erhalten. Die Scheibe *a* ist so in die Kette *ab* eingeschaltet, dass sie den Hebel *on* niederdrückt, wenn das Signal seine richtige Stellung eingenommen hat. Dadurch werden die Haken *od*, *od* aus dem Einschnitt der Stange *F* entfernt, so dass sich diese jetzt frei in der Führung *p* auf und nieder bewegen kann. Durch das Aufschlagen der Scheibe *a* ist die Kette und der Plunger *D* an weiterer Bewegung gehindert. Wie schon bemerkt wurde, übt der Accumulator *F* einen grösseren einheitlichen Druck aus, als die beiden